



Das **Meininger Trio** wurde im Jahr 2000 von der Flötistin Christiane Meininger gegründet, gemeinsam mit der Cellistin Françoise Groben und dem Pianisten Rainer Gepp. In dieser Besetzung kann das Trio auf einen reichen Schatz vielfältiger Literatur zurückgreifen – von der Zeit Bachs und Haydns über den französischen Impressionismus bis in die zeitgenössische Musik. In engem Austausch mit Komponistinnen aus Europa, Australien und den USA arbeitet das Meininger Trio daran, dieses Repertoire nicht nur zu pflegen, sondern auch zu erweitern. In seinen Konzerten kommen auch wenig bekannte Künstler des 19. Jahrhunderts zu ihrem Recht und neben der hervorragenden musikalischen Qualität lockt das Meininger Trio immer wieder mit phantasievollen Programmzusammenstellungen unter Titeln wie

Farben des Meeres, Stimmen aus meiner Heimat oder *Slow Structures – Schnee im Winter*. Mit Gästen wie dem Geiger Gorjan Košuta oder dem Schauspieler Gunther Emmerlich entführt das Meininger Trio auch in märchenhafte Welten zwischen Europa und Afrika. Mit dem renommierten Sopranisten Jörg Waschinski begeben sich die Musiker auf Spurensuche in der Belle Epoque. Diskographie (Auswahl): Werke von **Louise Farrenc**, **Marcelle de Manziarly**, **Katherine Hoover** (NCA Records), **Gardens of Anna Maria Luisa de Medici** mit Werken von **Hilary Tann**, **Elisenda Fábregas**, **Elena Kats-Chernin** (PROFIL Edition Günter Hänssler).

→ <http://www.meiningermusik.de/meinintrio.htm>

Weitere Veranstaltungen der Reihe »WDR 3 Nachtmusik« jeweils samstags, 22:00

22. 3. 2008
Via crucis [3]
 Franz Liszt
 Via Crucis für Chor, Soli und zwei Klaviere
 Grau Schumacher Piano Duo
 WDR Rundfunkchor Köln
 Leitung: Rupert Hubert

Ihr Kontakt zu WDR 3
 Für alle Fragen zum Programm, zu aktuellen Veranstaltungen und zu den WDR 3-Kulturpartnerschaften oder für Anregungen und Kritik steht Ihnen das **WDR 3-Hörertelefon** unter **0221 56789 333** und die **WDR 3-Faxline** unter **0221 56789 330** zur Verfügung. Im Internet finden Sie WDR 3 unter: **www.wdr3.de**.

Herausgegeben vom Westdeutschen Rundfunk Köln
 Verantwortlich: Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Werner Fuhr, WDR 3 Musik
Mitarbeit: Ruth Witt, Produktionsbüro Musik
Koordination: Werner Wittersheim, WDR 3 Musik
Programmleitung WDR 3: Prof. Karl Karst
 Gestaltung: www.mohrdesign.de
 Titelbild © Eigel Studios/Köln
 Meininger Trio © Hellweger Anzeiger
 Fabregas © Taos
 Kats-Chernin © Boosey & Hawkes
 Februar 2008

Alle Konzerte können Sie – live oder als Mitschnitt – auf WDR 3 hören:

Empfang WDR 3	Empfangsgebiete UKW MHz
Aachen/Euregio	95,9
Eifel	96,3
Monschau	98,2
Kölner Bucht	93,1
Berg. Land	95,1/98,1
Rh.-Berg. Kreis	93,1
Rhein/Ruhr	95,1
Kleve	97,3
Dortmund	95,1
Münsterland	89,7
Ibbenbüren	97,3
Sauerland	98,1
Arnsberg	97,5
Schmallenberg	97,8
Siegerland/Wittgenst. Land	88,7
Siegen	98,4
Ostwestfalen	97,0
Bad Oeynhausen	92,7
Höxter	95,2
Lübbecke	91,7
Warburg	94,3

Weitere Informationen zu den Radiofrequenzen sind in der Frequenzdatenbank im Internet unter www.wdr.de/unternehmen zu finden.

Satellit digital
 DVB-S Radio
 ASTRA 1H, Transponder 93, 12.266 MHz, Polarisation horizontal, Fehlerschutz FEC 3/4, Symbolrate 27,500
 Zeitweise übertragen wir ausgewählte Radio-Sendungen – zeitgleich zu ihrer Ausstrahlung in Stereo – auch in Dolby Digital Surroundsound. Infos unter www.wdr.de/radio
ADR – Astra Digital Radio
 ASTRA 1E, Transponder 39 (WDR Fernsehen), 11.053 MHz, Polarisation horizontal
Kabelempfang analog und digital
 Informationen zum analogen und digitalen Empfang können beim örtlichen Kabelnetzbetreiber erfragt werden.

Internet Livestream
www.wdr3.de
Technische Information
 0221 56789 090
 Mo – Fr, 9:00 – 17:00

Übrigens: Für Radio und TV zahlen Sie nur 56 Cent am Tag.



Stimmen aus dem Regenwald

das Meininger-Trio

Christiane Meininger – Flöte, Altflöte
 Françoise Groben – Violoncello
 Rainer Gepp – Klavier
 Moderation: Patrick Hahn

15. März 2008
 Samstag, 22.00 Uhr
 Köln, Funkhaus Wallrafplatz
Preis 5 Euro + 45 Cent VVK
Sendung:
 Live von 22:00 bis 23:00 auf WDR 3

Vorverkauf bei KölnMusik Ticket, Roncalliplatz, 50667 Köln, telefonische Bestellung bei KölnTicket DERTICKETSERVICE 0221 2801, außerdem an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse

ELENA KATS-CHERNIN

Colours of the Sea (2004)

für Altflöte, Violoncello und Klavier

ca. 12 Min

ELISENDA FÁBREGAS

Voices of the Rainforest (2008)

für Flöte, Violoncello und Klavier

- I. Awakening
- II. Afternoon Songs
- III. Evening Rainstorm
- IV. Voices of Inside Night
- V. Ritual Dancing and Celebration of Life (UA)

ca. 25 Min

EUGÈNE GOOSSENS

Cinq Impressions d'un Séjour à la Campagne (1914)

für Flöte, Violoncello und Klavier

- I. Parmi les Collines
- II. Le long des Rivières
- III. Le Petit Moulin à Eau
- IV. L'Église du Village
- V. A la Vogue

ca. 14 Min.

In vielen Kulturen gilt die Flöte als ein Instrument der Beschwörung. Unterstützt von Cello und Klavier ruft die Flötistin Christiane Meininger mit ihren Trio-Partnern gleich alle Farben des Meeres auf, lässt die Stimmen des Regenwaldes ertönen und unternimmt einen Ausflug ins Ländliche. Dort hat der britische Komponist und Dirigent zu Beginn des 20. Jahrhunderts seine Staffelei aufgestellt und im französischen Stil Impressionen gesammelt. Die erhabene Natur des pazifischen Ozeans inspirierte die aus Usbekistan stammende Komponistin Elena Kats-Chernin. In der Uraufführung des Abends konzentriert die aus Spanien stammende Elisenda Fábregas die Ereignisse eines Tages im Urwald zu einer Feier des Lebens. Ein Kammermusikabend, der in die Welt strebt.



Stimmen aus dem Regenwald



Biographien

Elisenda Fábregas, 1955 in Terrassa, Spanien, geboren. Pianistin, Komponistin. Studierte Klavier, unter anderem an der Juilliard School und promovierte an der Columbia University, New York. Seit 1985 als Autodidaktin Kompositionen für Tanzgruppen und Choreographen in New York, darunter Jerome Robbins, Hector Zaraspe, Janet Soares und Anna Sokolow. Seither erhielt sie Aufträge u.a. vom Orchestra of Santa Fe, dem San Antonio International Piano Competition, der Texas Music Teachers Association, den Dale Warland Singers, der Maria Benitez Spanish Dance Co, sowie zahlreichen Ensembles und Solisten und hat auf zahlreichen Festivals rund um den Globus gespielt. Unter ihren Auszeichnungen findet sich der Preis der Music Teachers National Association in Washington D.C.

Jüngere Werke (Auswahl): *Portraits II* für Kammerorchester (2000), *Bonna Domna* für Streichorchester und Chor (2001/04), *Album for the Young* für Klavier (2002), *Homage to Margaret Hassan* für Oboe und Klavier (2005), *Colores Andaluces* für Cello und Klavier (2006), *Home-naje a Mompou* für Klavier (2007), *Hommage à Mozart* für Klavier (2005), *La Roca llameante* für Chor und Streichquartett (2007), *Tu i els meus somnis* für Mezzosopran und Klavier. → www.efabregas.com

Eugene Goossens, 1893 in London geboren, 1962 in London gestorben. Dirigent, Komponist, Geiger. Entammt einer bekannten belgischstämmigen Musikerfamilie. Studierte Violine und Komposition am Liverpool College of Music, sowie am Royal College of Music, u. a. bei Sir Charles Villiers Stanford und Charles Wood. Debütierte 1913 als Dirigent bei den Promenade Concerts, 1921 Gründung eines Orchesters zur Aufführung neuer Werke unter anderem von Igor Strawinskij. Chefdirigent bedeutender Orchester wie Covent Garden Opera (1922), Cincinnati Symphony Orchestra (1931-1946) und Sydney Symphony Orchestra (1947-1956). 1947-1956 Direktor der New South Wales Conservatory of Music. 1955 Ritter Ihrer Majestät. Eine Affäre mit der Erotikkünstlerin Rosaleen Norton zwingt ihn 1956, seine Ämter niederzulegen.

Werke (Auswahl): *Variations on a Chinese Theme* für Orchester (1911), *Miniature Fantasy* für Streicher (1911), *Four Sketches* für Flöte, Violine und Klavier (1913), *Perseus* sinfonische Dichtung (1914), *Suite* für Flöte, Violine und Harfe/Klavier (1914) *Ossian* sinfonisches Vorspiel (1915), *By the Tarn* für Streichquartett (1915), *Sinfonietta* (1922), *Pastorale et Arlequinade*, für Flöte, Oboe und Klavier, *Judith* (Oper, 1925), *Oboenkonzert* (1927), *Don Juan de Mañara* (Oper, 1934), *Three Pictures* für Flöte und Klavier (1935), *Sinfonie Nr. 1* (1940), *Sinfonie Nr. 2* (1946), *The Apocalypse* (Oratorium, 1951). → www.boosey.com

Elena Kats-Chernin, 1957 in Tashkent, Usbekistan, geboren. Pianistin, Komponistin. Sie begann ihre musikalische Ausbildung früh an der Yaroslavl Musikschule und der Gnesin-Auswahlschule in Moskau. 1975 migrierte die Familie nach Australien, wo sie bei Richard Toop am Sydney Conservatorium Komposition studiert, später als Stipendiatin des DAAD bei Helmut Lachenmann in Hannover und Stuttgart. Sie erhielt Aufträge u. a. vom Ensemble Modern, den Bang on a Can All-Stars, dem Australian Chamber Orchestra und dem Sydney Symphony Orchestra, von Tanzkompagnien wie dem Nederlands Dans Theater, dem Münchner und Stuttgarter Ballett und arbeitet eng mit der Choreographin Meryl Tankard zusammen; schrieb Bühnenmusiken für die Berliner Schaubühne, das Wiener Burgtheater, sowie die Schauspielhäuser Bochum und Hamburg und die Eröffnung der olympischen Spiele 2000. Zu ihren zahlreichen Auszeichnungen zählen der Sounds Australian Award, die Peggy Glanville Hicks Fellowship und der Jean Bogan Memorial Prize. Nach längerem Aufenthalt in Europa lebt sie seit 1994 wieder in Australien.

Jüngere Werke (Auswahl): *Iphis* (Oper, 1997/2005), *Undertow* (Kammeroper, 2004), *Mythic* für Orchester (2004), *The Spirit and the Maiden* für Klaviertrio (2004), *Stoccata* für Tuba und Orchester (2006), *Purple Silence* für vier Hörner (2006), *From Anna Magdalena's Notebook* für Streichquartett (2007), *The Beaver Blaze* für Bläserensemble (2007). → www.myspace.com/elenakatschernin